



Das neue Bürgerportal  
**Rathaus 24/7**



Ausfahrt Rathausstraße



Gedenken und Erinnern



Neueröffnungen



# NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

# Fotoalbum des Monats



## Der November im Rückblick



Die Stadt hüllte sich im November in eine ganz besondere Atmosphäre: Goldenes Herbstlaub färbte die Wälder und Straßen, bevor der erste Raureif die Natur mit glitzernden Akzenten überzog. Es ist die Zeit des Übergangs, in der Besinnlichkeit auf überschwängliche Freude trifft.

Am 11.11. um 11:11 Uhr startete in den Hochburgen offiziell die Faschingszeit. Mit der Vorstellung der Prinzenpaare und närrischen Proklamationen taucht die Stadt in die „fünfte Jahreszeit“

ein – eine bunte und fröhliche Abwechslung in der kalten Jahreszeit.

Gleichzeitig begannen bereits die intensiven Vorbereitungen auf die Weihnachtszeit. Die ersten festlichen Beleuchtungen wurden montiert und die Vorfreude auf die Eröffnung der Weihnachtsmärkte ist überall spürbar. Bürger und Besucher erleben in diesem Monat einen reizvollen Spagat zwischen herbstlicher Stille und beginnendem Festtags-Trubel.

### KURZ & BÜNDIG

## Bauernmarkt in Königshofen

Am Samstag, 6. Dezember, bietet sich für alle Freunde regionaler Produkte die letzte Gelegenheit, den beliebten Bauernmarkt in Königshofen zu besuchen. Pünktlich zum Nikolaustag verwandelt sich der Verkehrsübungsplatz noch einmal in eine Genussmeile, bevor sich die Marktbeschicker verabschieden.

Von 9.00 bis 12.00 Uhr präsentieren die Direkterzeuger aus der Region ihr vielfältiges Sortiment. Da der Markt in diesem Jahr genau auf den 6. Dezember fällt, dürfen sich Besucher auf eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre freuen.

Wer für das anstehende Weihnachtsfest noch auf der Suche nach hochwertigen Zutaten ist, wird hier bestimmt fündig.





## Glasfaserausbau

# Start im Jahr 2026 in der Stadt

**Die Weichen für ultraschnelle Internetanschlüsse in Lauda-Königshofen sind gestellt: Bürgermeister Dr. Lukas Braun hat gemeinsam mit Alexander Ostertag, Vertreter von GlasfaserPlus, eine Absichtserklärung zum eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau im Stadtteil Lauda unterzeichnet – ein klares Signal zum Startschuss.**

Mit diesem Schritt können sich etwa 2.690 Haushalte und Unternehmen auf den zukunftssicheren Anschluss freuen. Das Unternehmen GlasfaserPlus ist ein Joint Venture von Deutscher Telekom und ifm Investors.

Bürgermeister Dr. Braun: „Wir sind froh, beim Breitband-Ausbau nun auch auf der letzten Meile, das heißt bei den Hausanschlüssen endlich voranzukommen. Dies ist ein entscheidender Schritt für die Wettbewerbsfähigkeit des Wohn- und Arbeitsstandorts Lauda-Königshofen. Der eigenwirtschaftlich durchgeführte Glasfaserausbau startet einstweilen in Lauda, wir sind mit GlasfaserPlus aber schon in Gesprächen über Ausbauperspektiven für weitere Stadtteile.“ Lauda soll also nur ein erster Schritt sein im Ausbau des Glasfasernetzes der Gesamtstadt.

Alexander Ostertag erläuterte die Vorteile: Das neue Netz ermöglicht Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde für stabiles paralleles Arbeiten, Streaming und Gaming. Er wies darauf hin, dass Kunden, die ab sofort einen Tarif buchen, den Hausanschluss kostenfrei erhalten. „Wer zögert, muss später mit neuen Baustellen und Anschlussgebühren rechnen“, so Ostertag.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen können die Verfügbarkeit und die Tarife unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser) prüfen und sich dort vormerken lassen. „Je mehr Interessenten aus den übrigen Stadtteilen sich dort jetzt schon vormerken lassen, desto wahrscheinlicher wird ein Ausbau über Lauda hinaus“, unterstrich Bürgermeister Braun. Ostertag wies zudem darauf hin, dass Glasfaseranschlüsse weniger Energie benötigen als Kupferkabel und damit auch gut fürs Klima sind und zudem weniger störanfällig sind. Zur umfassenden Information der Bevölkerung wird die Telekom ein Infomobil einsetzen, das vom 16. bis 20. Dezember 2026 auf dem Parkplatz des Tauber Centers zur Verfügung stehen wird. Außerdem planen Stadt und Telekom gemeinsame Informationsveranstaltungen, um alle Fragen der Bürger umfassend zu beantworten.



## Verkehrsfluss optimieren

# Stau im Berufsverkehr reduzieren

**Seit Mittwoch, 26. November 2025, wird im Rahmen eines dreimonatigen Verkehrsversuchs eine neue Regelung erprobt, um den Verkehrsfluss im Bereich des Bahndurchlasses am Wörth zu verbessern, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Linksabbiegerverkehr aus dem Kugelgraben effizienter zu gestalten.**

Ziel der Maßnahme ist es, die täglichen Rückstaus insbesondere in den Nachmittags- und Abendstunden zu reduzieren. Fahrzeuge aus dem Kugelgraben erhalten künftig eine eigene Ampelphase, sodass der Linksabbiegerverkehr unabhängig und schneller abfließen kann.

Die Einfahrt in die Rathausstraße bleibt weiterhin aus allen bisherigen Richtungen möglich. Nicht mehr erlaubt ist dagegen ab dem 26. November die Ausfahrt aus der Rathausstraße in die Bahnhofstraße, den Bahndurchlass am Wörth sowie in den Kugelgraben.

Die Stadtverwaltung bittet Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit und Geduld während der Umstellungsphase. In der betroffenen Zone sollte die Geschwindigkeit reduziert und die neue Beschilderung sowie die geänderte Ampelphasenfolge genau beachtet werden. Beson-

ders wichtig ist, dass der neu geregelte Linksabbiegerverkehr aus dem Kugelgraben künftig eine eigene Freigabephase erhält und unabhängig vom Gegenverkehr abfließen kann.

Während der dreimonatigen Probephase wird die Stadtverwaltung die Situation kontinuierlich beobachten und bei Bedarf Anpassungen vornehmen.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun betont: „Langfristiges Ziel der Stadt Lauda-Königshofen bleibt die Aufweitung und Modernisierung der Bahnunterführung Nord. Entsprechend eines Beschlusses des Gemeinderats und im Nachgang zur offiziellen Verlegung der Landesstraße L 511 von der Rathausstraße auf den Kugelgraben im August dieses Jahres haben wir beim Regierungspräsidium Stuttgart die Aufnahme des Projekts Bahnunterführung Nord in die Fortschreibung des Generalverkehrsplans Baden-Württemberg beantragt. Darüber hinaus steht die Stadtverwaltung mit dem Land auf verschiedenen Ebenen in Kontakt. Da eine kurzfristige Realisierung jedoch nicht zu erwarten ist, soll der nun beginnende Verkehrsversuch dazu beitragen, den Verkehrsfluss an dieser Engstelle unter den aktuellen Gegebenheiten bestmöglich zu optimieren.“



# BISHERIGE SITUATION

## Vier Fahrmöglichkeiten:

1. aus der Rathausstraße  
2. vom Wörth  
3. vom Kugelgraben und  
4. aus Bahnhofstraße

gemeinsame  
Schaltung



# NEUE SITUATION

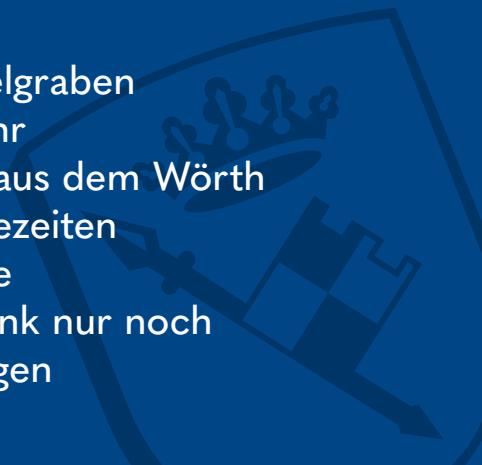
## Drei Fahrmöglichkeiten:

1. ~~aus der Rathausstraße~~ entfällt  
2. vom Wörth  
3. vom Kugelgraben  
4. aus Bahnhofstraße



# VORTEILE

- Eigene Schaltphase für den Kugelgraben
  - keine geteilte Ampelphase mehr
- Mehr Grünzeit für den Verkehr aus dem Wörth
- Gleichmäßige und kürzere Wartezeiten für Kugelgraben & Bahnhofstraße
- Insgesamt flüssigerer Verkehr dank nur noch drei statt vier Verkehrsbeziehungen





## Das neue Bürgerportal „Rathaus 24/7“

# Onlinedienste, Formulare & mehr

**Das überarbeitete Bürgerportal auf der Home-page der Stadt Lauda-Königshofen wurde gestartet. Es vereint zahlreiche Online-Dienstleistungen von Stadt, Land und Bund unter der Dachmarke „Rathaus 24/7“ an einer Stelle ([www.lauda-koenigshofen.de/rathaus247](http://www.lauda-koenigshofen.de/rathaus247)).**

Im Mittelpunkt der Umgestaltung steht vor allem eines: den Bürgern einen noch besseren Zugang zu den digitalen Services des Rathauses zu ermöglichen. Denn die Anforderungen an eine zeitgemäße Verwaltung wandeln sich – immer mehr Anliegen sollen bequem von zuhause per Handy oder Tablet erledigt werden können.

Mit dem neuen Bürgerportal „Rathaus 24/7“ geht die Stadt einen Schritt in diese Richtung. Der Name ist Programm: Das digitale Rathaus ist rund um die Uhr erreichbar und ermöglicht es, zahlreiche Dienstleistungen online zu beantragen, Unterlagen einzureichen oder Formulare auszudrucken. Die Anfragen werden mit der Online-Einreichung automatisch an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet – schnell, direkt und transparent.

„Unser Ziel ist es, für die Bürgerinnen und Bürger den Verwaltungsweg so einfach wie möglich zu machen“, erläutert Bürgermeister Dr. Lukas Braun. „Viele Menschen möchten Behördengänge heute flexibel und unabhängig von Öffnungszeiten erledigen. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt ein zentraler Bestandteil unserer

Arbeit. Das digitale Angebot soll ihn ergänzen, nicht ersetzen“.

Die neuen Online-Dienste sind übersichtlich nach Themen sortiert und decken ein breites Spektrum ab. So finden sich im Bereich Wohnen beispielsweise Services wie Zählerstandserfassung und Wohnberechtigungsschein, während der Punkt Bürgerbüro/Sozialstelle klassische Meldetätigkeiten, Formulare zum Ausweis- und Passwesen sowie Dienste zu Rentenangelegenheiten umfasst. Weitere Kategorien umfassen die Themen Kind, Tier, Gewerbe, Veranstaltung, Öffentliche Ordnung, Bauen & Grundstücke, Stadtkasse oder Fundsachen.

Die Stadt arbeitet fortlaufend daran, ihr digitales Angebot zu erweitern. In Vorbereitung sind weitere Funktionen wie die Online-Ausweis-Funktion oder integrierte E-Payment-Lösungen, die die Online-Abwicklung künftig noch einfacher machen. Stück für Stück soll das Serviceportfolio wachsen – immer abhängig von technischen Möglichkeiten und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Mit dem neuen Bürgerportal „Rathaus 24/7“ schafft die Stadt Lauda-Königshofen einen wichtigen Baustein für eine moderne, serviceorientierte Verwaltung. Das digitale Rathaus steht nun 24 Stunden am Tag zur Verfügung – und dennoch bleibt eines unverändert: Wer den persönlichen Austausch bevorzugt, ist im Rathaus vor Ort weiterhin herzlich willkommen.

## Stadtwerke informieren

# Frostgefahr für Wasserleitungen



**Jeder Winter mit stärkerem Frost kann an den Wasserhausanschlüssen im Keller und an den Wasserzählern empfindliche Schäden verursachen.**

Viele dieser Schäden können vermieden werden, wenn der Hauseigentümer oder der Hausverwalter rechtzeitig Vorkehrungen zum Schutz der Wasserleitungen und Wasserzähler trifft.

#### Anschlussinhaber verantwortlich

Die Stadtwerke Lauda-Königshofen weisen darauf hin, dass gemäß der Wasserversorgungssatzung der Stadt Lauda-Königshofen alle anfallenden Kosten, die durch Frostschäden an Hausanschlüssen und Zählern entstehen, vom Anschlussinhaber getragen werden müssen.

#### Wasserzähler frostfrei halten

Daher wird empfohlen, mit Eintritt der Kälte in Kellern und in der Nähe von Wasserleitungen sowie Wasserzählern Türen und Fenster immer geschlossen zu halten. Wasserzähler und freiliegende Wasserrohre in frostgefährdeten Räumen sollten mit wirkungsvollen Isolierstoffen umhüllt werden. Des weiteren empfiehlt es sich, Wasserzählerschächte im Freien dicht abzudecken und eventuell einen Zwischenboden einzulegen.

#### Hilfe bei eingefrorenen Leitungen

Falls die Hausinstallationen eingefroren sind, sollten diese keinesfalls selbst mit Lötlampen oder offenem Feuer aufgetaut werden. Vielmehr ist es ratsam, eine Installationsfirma mit dem Auftauen zu beauftragen.

Die Stadtwerke erinnern an die Ableseperiode für die Wasseruhren. Bitte melden Sie Ihren Zählerstand bis zum 9. Dezember auf dem Portal:  
[www.ablesen.de/laudakoenigshofen/](http://www.ablesen.de/laudakoenigshofen/)

## Zusammenarbeit mit EnBW

# Krisenhandbuch übergeben

### Was tun im Krisenfall, etwa bei Starkregen, extremem Hochwasser, oder langanhaltenden Stromausfällen?

Um dieser Frage nachzugehen und für den Ernstfall gerüstet zu sein, hat die Stadt Lauda-Königshofen in Zusammenarbeit der EnBW verschiedene Szenarien diskutiert und ein Krisenhandbuch mit Lösungsstrategien für die Stadt Lauda-Königshofen entwickelt. Dieses wurde nun offiziell an Bürgermeister Dr. Lukas Braun und sein Team durch Kommunalberater Jonathan Schmidt überreicht.

Es wurden in gemeinsamen Workshops gezielt Strategien für verschiedene Lagen entwickelt. Jedes einzelne Schutzziel wurde individuell geprüft und mit einem eigenen Plan für die Krise versehen. Alle Informationen wurden in einem auf Lauda-Königshofen zugeschnittenen Handbuch festgehalten. Dieses Krisenhandbuch enthält alle wichtigen Pläne und Arbeitsmittel, die im Ernstfall benötigt werden, wie die Zusammensetzung des Krisenstabes, die Analyse der kritischen Infrastruktur, Ressourcen, Evakuierung, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie Alarmierungs- und Kriseneinsatzpläne. „So kann im Ernstfall schnell, professionell und effektiv reagiert und gehandelt werden“.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun unterstrich die Bedeutung einer umfassenden Vorbereitung auf Krisensituationen und betonte: „In Krisenzeiten müssen wir schnell und effektiv handeln, und nicht erst groß überlegen, welche Ausstattung wir benötigen und wer nun zu kontaktieren ist. Daher ist es erforderlich, sich mit Standardprozeduren und geübten Abläufen auf solche Lagen vorzubereiten. Die EnBW hat uns dabei hervorragend unterstützt und das gemeinsam erarbeitete Krisenhandbuch ist ein wichtiges Werkzeug, um dieser Verantwortung gerecht zu werden“.

„In Zeiten, in denen Naturkatastrophen und kritische Ereignisse zunehmen, ist es unerlässlich, gut vorbereitet zu sein“, erläutert Buchmann. Dennoch sei bloße Theorie allein nicht genug, ergänzt Bürgermeister Dr. Lukas Braun: In Zusammenarbeit mit dem Rathausteam in Lauda-Königshofen, den Einsatzkräften vor Ort und mit Unterstützung der EnBW ist der nächste Schritt eine große Übung, in welcher der Ernstfall geübt wird.

Bürgermeister Braun schloss die Übergabezeremonie mit den Worten: „Wir hoffen natürlich, dass wir von Krisenereignissen verschont bleiben. Wenn es aber doch einmal dazu kommen sollte, wird uns das Handbuch eine wertvolle Hilfe sein“.





## Wasserpreisanpassung

# Alle Vergleiche hinken ein wenig

**Die Stadt Lauda-Königshofen muss die Wasserverbrauchsgebühren anpassen: zum 1. Januar 2026 steigt der Preis pro Kubikmeter Trinkwasser auf 4,90 Euro, ein Jahr später auf 5,35 Euro.**

Die Entscheidung fußt auf einer umfassenden Neukalkulation der Wasserversorgungskosten. Eines vorneweg, bei der Wasserversorgungsgebühr gilt das Kostendeckungsprinzip. Eventuell entstehende Gewinne müssen an die Abnehmer zurückgegeben werden. Die Wasserversorgung ist zudem ein komplexes System, das dauerhaft instand gehalten und modernisiert werden muss. In den vergangenen Jahren sind zudem zahlreiche Kostenfaktoren deutlich gestiegen:

- Betriebs- und Personalkosten haben ein höheres Niveau erreicht.
- Energiepreise betreffen Pumpwerke und technische Anlagen unmittelbar.
- Material- und Reparaturkosten sind stark angestiegen.
- Investitionen in eine moderne Infrastruktur waren unerlässlich, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Ein Beispiel ist der Lückenschluss der Leitung nach Heckfeld, mit dem nun alle zwölf Stadtteile in ein gemeinsames Verbundsystem eingebunden sind. Neue Hochbehälter, modernisierte Leitungsabschnitte und technische Aufrüstungen sorgen für eine stabile und zuverlässige Versorgung – aber höhere Investitions- und Folgekosten. Teilweise höher gelegene Hochbehälter führen zudem zu einem höheren Wasserdruk, was in den vergangenen Jahren vermehrt zu Rohrschäden geführt hat. Auch deren Reparatur ist heute deutlich kostenintensiver.

Ein zentraler Faktor ist zudem der rückläufige Wasserverbrauch. Da ein Großteil der Kosten der

Wasserversorgung Fixkosten sind – Leitungen, Behälter, Technik, Bereitschaftsdienst – müssen diese Ausgaben auf eine geringere Wassermenge umgelegt werden. Ergo: Je weniger Wasser insgesamt verbraucht wird, desto höher wird der Preis je Kubikmeter. Das ist zwar rechnerisch unvermeidlich, ändert aber nichts daran, dass sparsames Verhalten sowohl ökologisch als auch langfristig wirtschaftlich sinnvoll bleibt.

Die Bürger blicken verständlicherweise auf die Preise anderer Kommunen – etwa nach Tauberbischofsheim. Doch strukturell lässt sich Lauda-Königshofen damit kaum vergleichen.

- Die Stadt umfasst zwölf Stadtteile, verteilt über eine große Gemarkung.
- Das Leitungsnetz ist deutlich länger, verzweigter und technisch anspruchsvoller.
- Dadurch müssen mehr Pumpen, Hochbehälter und Anlagen betrieben und unterhalten werden.
- Die Kosten verteilen sich auf weniger Einwohner pro Leitungskilometer als in kompakten Städten.

Allein die größeren Entfernungen zwischen den Ortsteilen und die Vielzahl an Höhenunterschieden machen die Versorgung teurer. In Tauberbischofsheim hingegen konzentrieren sich die Haushalte räumlich dichter, was die Infrastrukturstarken reduziert. Die Anpassung der Wassergebühren stellt sicher, dass die Stadt auch in den kommenden Jahren:

- die Versorgungssicherheit garantieren,
- technische Anlagen erneuern,
- Rohrnetzschäden schnell beheben,
- und die Wasserqualität dauerhaft sicherstellen kann.

Dabei bleibt der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser ein wichtiges Anliegen.



## Pendla App

# Lauda-Königshofen erfolgreich

Die kommunale Mitfahrplattform Pendla entwickelt sich im Main-Tauber-Kreis zu einem wichtigen Baustein moderner Mobilität – und Lauda-Königshofen spielt dabei eine zentrale Rolle. Rund die Hälfte aller im Landkreis entstandenen Fahrgemeinschaften wird von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gebildet. „Damit leistet Lauda-Königshofen einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Verkehrsentlastung und zum Klimaschutz“, betont Bürgermeister Dr. Lukas Braun.

Interne Auswertungen der VGMT unterstreichen die Wirkung der Plattform: Knapp 1,1 Millionen eingesparte PKW-Kilometer pro Jahr gehen im Landkreis auf das Konto von Pendla. Dadurch konnten rund 59.000 Euro an Klimaschadenskosten vermieden werden – bei einem kommunalen Mitteleinsatz von lediglich 443 Euro. Die Relation zwischen Kosten und Nutzen sei „nahezu unschlagbar“, so die VGMT. Die Städte und Gemeinden tragen gemeinsam 50 Prozent der Plattformkosten, der Landkreis übernimmt die andere Hälfte.

Warum Lauda-Königshofen besonders stark vertreten ist, erklären Fachbereichsleiter Andreas Buchmann und Bürgermeister Braun mit mehreren Faktoren. Die Pendlerstruktur sei seit je-

her ausgeprägt, viele Berufstätige seien täglich auf ähnlichen Routen unterwegs. Zudem habe die Stadt das Angebot früh und aktiv beworben – in Unternehmen, kleineren Betrieben und öffentlichen Einrichtungen. Auch das Vertrauen der Nutzer wachse stetig: Wer einmal Mitfahrtpartner gefunden habe, nutze die Plattform regelmäßig weiter. Das kartenbasierte Matching, das Start- und Zielorte präzise abgleicht, erhöhe die Chancen auf passende Fahrgemeinschaften.

„Ich bin stolz, dass Lauda-Königshofen so stark zur Erfolgsgeschichte von Pendla beiträgt“, sagt Braun. „Unsere Bürgerinnen und Bürger zeigen damit Gemeinschaftssinn und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz – und das bei minimalen Kosten für die Stadt.“

Die Vorteile liegen auf der Hand: Weniger Autos bedeuten weniger Staus, geringeren Parkdruck und eine Entlastung der Infrastruktur. Gleichzeitig sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen spürbar. Pendla zeigt damit, dass digitale Mitfahrplattformen gerade im ländlichen Raum eine wirkungsvolle Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr sind.



DIE KOLUMNE  
DES BÜRGER-  
MEISTERS

## STANDPUNKT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor wenigen Tagen wurde bekannt, wie die Landesregierung die 13,15 Milliarden Euro, die Baden-Württemberg aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ erhält, zu verteilen gedenkt. Ein Drittel behält das Land ein und die übrigen zwei Drittel sollen wie folgt ausgeschüttet werden: 4,92 Prozent davon erhalten die Stadtkreise, 20,98 Prozent die Landkreise und 74,10 Prozent die kreisabhängigen Städte und Gemeinden. An die Stadt Lauda-Königshofen werden somit Investitionsmittel in Höhe von 8,62 Millionen Euro durchgereicht. Angesetzt ist für die Verwendung dieser Mittel ein Zeitraum von zwölf Jahren. Es ist aber nicht festgelegt, dass die Kommunen die Mittel nicht auch schneller abrufen können. Einzelheiten zum Abruf und zur Auszahlung dieser Mittel sowie zu möglichen Bedingungen für den Abruf müssen noch geklärt werden. Das Land muss hierzu erst noch eine Verwaltungsvorschrift auf den Weg bringen.

Die abrufbare Summe von 8,62 Millionen Euro gebunden für investive Maßnahmen bringt uns selbstverständlich voran. Sie können uns in Kombination mit Mitteln der Schulbauförderung des Landes, des Ausgleichsstocks und womöglich ergänzenden KfW-Fördermitteln in der Tat helfen, den so dringend benötigten Erweiterungsbau der Realschule zu stemmen. Und dafür bin ich schon jetzt sehr dankbar.

Zwei mahnende Anmerkungen seien mir aber erlaubt. 8,62 Millionen Euro sind viel Geld. Wenn man allerdings weiß, dass wir allein beim Erweiterungsbau der Realschule mit Investitionen in Höhe von etwa 18 Millionen kalkulieren, dann wird rasch klar: ein Projekt dieser Größenordnung werden wir damit wohl realisieren können, zur Finanzierung weiterer Großinvestitionen wird

von diesen Mitteln aber kaum noch etwas übrigbleiben, weshalb kein Anlass für eine ungezügelte Investitionsoffensive besteht. Ich erläutere dies nicht, um die Mittel undankbar kleinzureden, sondern um Erwartungen zu dämpfen, wir könnten nun aus dem Vollen schöpfen und verschiedenste Investitionsvorhaben auf breiter Front angehen. Nein, wir werden diese Mittel zum allergrößten Teil auf ein Vorhaben konzentrieren müssen.

Zweitens: Die Investitionshilfen sind das eine, unsere laufenden, konsumtiven Kosten im Ergebnishaushalt jedoch das andere. Im Jahr 2025 und aller Voraussicht nach auch im Jahr 2026 sind wir von einem ausgeglichenen Haushalt weit entfernt. Im Gegenteil: Im Moment ist es der Stadt Lauda-Königshofen aufgrund gestiegener laufender Kosten in fast allen Bereichen nicht einmal möglich, die laufenden Zins- und Tilgungsleistungen voll zu erwirtschaften. Gewiss, dies ist eine Momentaufnahme und Sparbemühungen sowie ein hoffentlich bald wieder erstarkendes Wirtschaftswachstum werden uns letztlich auch aus dieser Situation wieder herausführen.

Aber: Damit die Rechtsaufsichtsbehörde den städtischen Haushaltspunkt samt Investitionsprogramm und Mittelfristiger Finanzplanung genehmigt, müssen wir unsere dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit nachweisen. Im laufenden Betrieb muss genügend übrigbleiben, um Investitionen dauerhaft finanzieren zu können. Kurzum: Ohne weiter verstärkte Sparbemühungen bei den laufenden Kosten, werden wir auch die Investitionshilfe in Höhe von 8,62 Millionen nicht verwenden können. Darum werden Sparmaßnahmen trotz dieser Millionen nicht ausbleiben können. Die einmaligen Chancen, welche die Investitionshilfen bieten, sollten wir dennoch freilich nutzen.

Herzlichst, Ihr Lukas Braun



## Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Öffentliche Bekanntmachung 2026 der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg
- [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

## Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

### Sterbefälle:

Wolfgang Adolf Werner (26. Oktober)  
Horst Bruno Polloczek (03. November)  
Stefan Wilhelm Wirsching (21. November)

### Eheschließungen:

keine mit Erlaubnis zur Veröffentlichung



# Stellenausschreibungen

Die Stadt Lauda Königshofen bietet folgende offene Stellen an:

Hier  
geht's zur  
Stellen-  
übersicht

## Betreuungskraft (m/w/d)

**für die kommunale Grundschulbetreuung in Teilzeit (23 Std.)  
als Krankheitsvertretung**

Ihre Aufgaben:

- Betreuung von Grundschülern im Rahmen der kommunalen Grundschulbetreuung
- Gestaltung abwechslungsreicher Angebote für die Betreuungskinder
- Übernahme von Vertretungen an den verschiedenen Standorten

Ihre Ansprechpartner:

für fachliche Fragen:

Frau Rica Neckermann, Tel. 09343 501-5101

Frau Melanie Hofmann, Tel. 09343 501-5121

für personalrechtliche Fragen:

Frau Ramona Hess, Tel. 09343 501-5025



## Volkstrauertag Gedenken und Erinnern

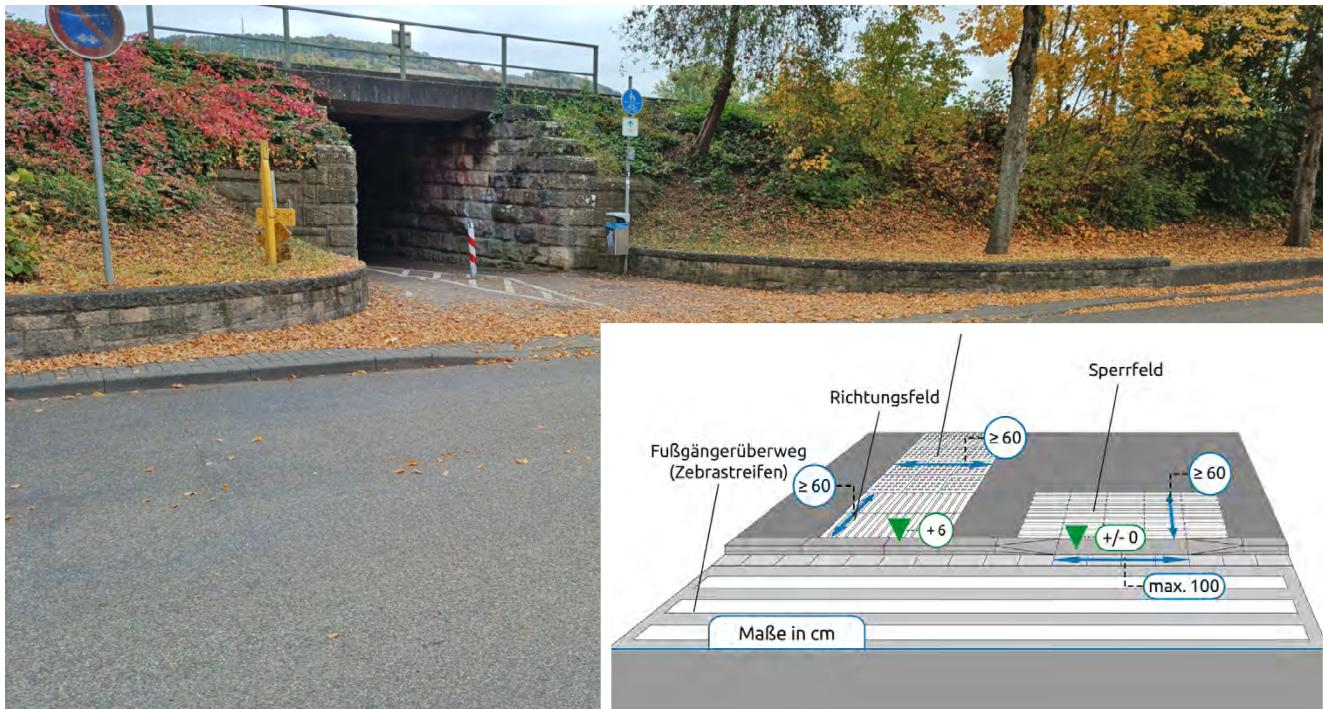
**Ein wichtiger Termin im Jahresablauf für die Stadt Lauda-Königshofen und den Heimat- und Kulturverein Lauda (HKV) ist das Gedenken an die Opfer von Gewalt, an Kriege in aller Welt, an unendliches Leid.**

Wie hier auf dem alten Friedhof in Lauda gedachte man auch in den anderen Stadtteilen den Opfern von Krieg und Terror auf der Welt. Die Stadt Lauda-Königshofen setzt damit jedes Jahr ein Ausrufezeichen in der Erinnerungskultur.

Bürgermeisterstellvertreter Hubert Segeritz erinnerte gerade in diesem Jahr an den unseligen Bauernkrieg, in dem vor 500 Jahren der grausame Vernichtungskampf von Adel und Klerus gegen die Bauern tobte, die nicht mehr als nur ihre Rechte einforderten – Jahrhunderte vergingen, bis die Ziele dieses Aufstandes erreicht wurden. Er erinnerte aber auch an den 2. Weltkrieg und seine schlimmen Folgen. Deutschland erlebte danach 80 Jahre Frieden – um uns herum tobten mittlerweile wieder Kriege in der Ukraine, Israel oder Afrika - und wir müssen jetzt lernen und verinnerlichen: Wehrhaftigkeit ist keine Aggression. Segeritz sagte auch: nicht mit Waffen, sondern mit Haltung beginnt sie.

Bereits Werner Hellinger betonte in seiner Begrüßung die wichtige Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, „derer zu gedenken, die ihr Leben verloren haben – auf den Schlachtfeldern der beiden Weltkriege, in Konzentrationslagern, auf der Flucht oder durch Terror und politische Verfolgung – und an jene, die auch noch heute in Kriegen und Konflikten ihr Leben verlieren. Der Volkstrauertag ist kein Tag des Jubels, sondern ein Tag der Stille und des Nachdenkens; er ist kein Tag der Schuldzuweisung, sondern ein Tag der Verantwortung und des Mitgefühls. Friede wächst dort, wo Menschen einander in Würde begegnen.

Mit den Fürbitten, gesprochen von Diakon Willi Schnurr, endete ein Rückblick auf ein Stück Vergangenheit, die niemals vergessen werden darf und uns zu friedlichem Zusammenhalt mahnt. Das letzte Wort gehörte dem Rerservekameradschaft-Vorsitzenden Martin Kollmar, Stabsfeldwebel a.D. und der Reserve, der den Anwesenden dankte und sie verabschiedete, ehe die Musikkapelle Oberlauda die vielfach mitgesungene Nationalhymne intonierte.



## Fußgängerüberweg Bahnhofstraße Unterstützungshilfe am Boden

**Lauda-Königshofen setzt ein klares Zeichen für mehr Barrierefreiheit: In der Bahnhofstraße in Lauda entsteht auf Höhe der Marienkirche ein neuer, vollständig barrierefreier Fußgängerüberweg.**

Die Querung führt künftig direkt zum Durchlass am Gäßleinweg in Richtung Tauber-Center und soll insbesondere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein sicheres und selbständiges Überqueren der Straße ermöglichen.

Der neue Übergang ist umfassend barrierefrei geplant. Kernstück ist ein taktiles Leitsystem, das Blinden und sehbehinderten Menschen mittels Bodenindikatoren eine präzise Orientierung bietet. Diese taktilen Felder führen sicher zur Querungsstelle und markieren sowohl den Beginn als auch das Ende des Fußgängerüberwegs. Ergänzt wird dies durch beidseitig auf Nullniveau abgesenkte Bordsteine, die Rollstuhlfahrn, Menschen mit Rollatoren sowie Eltern mit Kinderwagen ein leichtes Passieren ermöglichen.

Neben der besseren Zugänglichkeit spielt auch die Verkehrssicherheit eine zentrale Rolle. Der neue Zebrastreifen schafft eine klare und geschützte Querungsstelle auf einer bislang stark befahrenen

Straße. Damit liefert er eine sichere Alternative zum bisherigen Durchlass an der Inselstraße, der oft genutzt wurde, jedoch aufgrund eingeschränkter Sicht, Enge und fehlender barrierefreier Gestaltung gefährlich ist. Mit der Inbetriebnahme des neuen Überwegs soll dieser alte Durchgang für Fußgänger komplett geschlossen werden. Die Stadt plant, die Maßnahme 2026 umzusetzen. Die Kosten werden auf rund 55.000 Euro geschätzt, wobei ein Teil durch Fördermittel des Landes gedeckt werden soll. Der Baubeginn ist daher abhängig von einer Förderzusage. Trotz des vergleichsweise überschaubaren Umfangs erfordert die Genehmigung eines Zebrastreifens durch die Verkehrsbehörde umfangreiche Prüfungen: Dazu zählen Sichtachsen, Verkehrsfrequenzen, Beleuchtung, bauliche Gegebenheiten sowie spezielle Anforderungen an barrierefreie Elemente.

Mit dem neuen Projekt rückt Lauda-Königshofen die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen klar in den Mittelpunkt der Verkehrsplanung. Der barrierefreie Übergang vereinfacht nicht nur alltägliche Wege, sondern stärkt auch die Selbstständigkeit all jener Bürgerinnen und Bürger, die auf eine sichere und mühelos passierbare Infrastruktur angewiesen sind.



## Neueröffnung im Stadtgebiet SiYA Restaurant

**Mit einem herzlichen Namaste und köstlichen Düften exotischer Gewürze eröffnete in Gerlachsheim das neue SIYA Indian Tandoori Restaurant.**

Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Dr. Lukas Braun sowie Sabine Baumeister und Christoph Kraus von der Wirtschaftsförderung der Stadt Lauda-Königshofen den Inhabern Ramesh Kumar Sharma und Mohit Sharma.

„Ich freue mich sehr, dass mit dem SIYA Indian Tandoori Restaurant in Gerlachsheim wieder ein Lokal eröffnet hat, das auch mittags geöffnet ist – und dazu noch mit einer so besonderen Küche“, sagte Bürgermeister Braun bei seinem Besuch. Im Mittelpunkt steht die traditionelle nordindische Küche, die im originalen Tandoor-Tonofen zubereitet wird – über glühender Holzkohle gegarte Spezialitäten.

Die Familie Sharma blickt auf über 34 Jahre Erfahrung in Deutschland zurück und verbindet in Lauda-Königshofen die indische Kochkunst mit moderner Gastronomie.

Mit seiner stilvollen Einrichtung, dem einladenden Ambiente und der Kombination aus Tradition und moderner Eleganz bringt das SIYA den Zauber Indiens direkt nach Gerlachsheim. Gäste aus Lauda-Königshofen, Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und weit darüber hinaus sind herzlich willkommen, die Aromen des Subkontinents zu entdecken.

## Rinabelle Fashion

**Stilvolle und bequeme Mode für den Alltag, maßgefertigte Kleidungsstücke für besondere Anlässe, Stoffe, Nähzubehör und vieles mehr bietet Ekaterina Belskaya in ihrem neueröffneten Atelier in der Poststraße in Lauda an.**

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung besuchte Bürgermeister Dr. Lukas Braun die Modeoase unweit des Bahnhofs Lauda und wünschte der Geschäftsinhaberin viel Erfolg. Wer seinem Outfit das gewisse Etwas verleiht will, findet dort neben Kleidung zum Anprobieren und Mitnehmen auch modische Accessoires wie Taschen, Gürtel oder Schmuck, sodass Fashionistas bei Ekaterina Belskaya schnell fündig werden. „Woanders kauft man Kleidung – bei mir steht das Modeerlebnis im Mittelpunkt“, berichtet die Inhaberin, die auf Wunsch auch preisgünstig Änderungen aller Art anbietet. Viel Herzblut und Energie sei in die Gestaltung des Ladens geflossen, berichtet Belskaya. Mit Unterstützung ihrer Familie, die fleißig mitanpackte, wandelte sie den früheren Friseursalon zum Atelier „Rinabelle Fashion“ um. Nach etlichen arbeitsreichen Wochenenden und vielen Nachschichten konnte jetzt endlich die langersehnte Neueröffnung gefeiert werden. Damit hat sich Ekaterina Belskaya ihren Traum vom eigenen Atelier endlich erfüllt.

# Tierheim-Tiere brauchen MEINE Unterstützung!



**Neubau-Spendenkonto:  
DE36 6735 2565 0002 2770 10**



## Katze, Hund, Kaninchen und Co. brauchen Deine Unterstützung.

Unterstützung, um ihre tägliche Versorgung zu sichern. Unterstützung, um ihr neues, bedarfsgerechtes Zuhause zu bauen. Das haupt- und ehrenamtliche Team versorgt aufopferungsvoll Fundtiere aus 9 Städten und Gemeinden im mittleren und südlichen Main-Tauber-Kreis: Ahorn, Assamstadt, Boxberg, Creglingen, Igelsheim, Lauda-Königshofen, Niederstetten, Weikersheim und Bad Mergentheim. Das Tierheim Bad Mergentheim ist für seine vierbeinigen Schützlinge Wohnheim, Seniorenheim, Pflegeheim und Waisenhaus. Sei dabei: Werde Tier(heim)retter! [www.tierheim-mergentheim.de](http://www.tierheim-mergentheim.de)



# Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

## Monatsprogramm

**Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda.** Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

### MONTAGS

**15 bis 17 Uhr** Tee- und Kaffeestunde für Jeder-mann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

### DIENSTAGS

**10 bis 12 Uhr** „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin: 09.12.2025

**14 bis 17 Uhr** „Häkeltreffen“ – Gemeinsam Zeit verbringen, plaudern und häkeln. Jeder ist will-kommen – ob Anfänger oder mit Erfahrung, ob jung oder alt, wöchentlich, außer 16.12.2025

**ab 18 Uhr** „Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Marbach, Halle des Schützenvereins. Die ein-fachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus ver-schiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Nächster Termin: 09.12.2025

**19.30 Uhr** BSW-Fotogruppe Lauda, Ansprech-partner Dieter Göbel. Interessierte Fotografen, die ebenfalls Spaß an der Fotografie habe, sind gerne willkommen. Fotowissen wird ausge-

tauscht, gemeinsam Bilder angeschaut u. be-sprochen. Info: Dieter Göbel, E-Mail. [Kontakt@fotogruppe-lauda.de](mailto:Kontakt@fotogruppe-lauda.de) Termine am 02.12.2025 u. 16.12.2025

### MITTWOCHS

**10 bis 11 Uhr** Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

**11 bis 16 Uhr** „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer-/innen liebevoll den Teil-nehmer-/innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hil-degard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich.

**13.45 bis 17 Uhr** Sprechstunde des Pflegestütz-punktes. Terminvereinbarung zwingend not-wendig unter 09341-825968 oder [pflegestuetz-punkt@main-tauber-kreis.de](mailto:pflegestuetz-punkt@main-tauber-kreis.de). Termin: 21.01.2026

**14.00 bis 17.45 Uhr** Energieberatung. Anmel-dung unter 09341-825813 oder [energieagentur@main-tauber-kreis.de](mailto:energieagentur@main-tauber-kreis.de) Nächster Termin: Nächster Termin: 03.12.2025

**ab 18.00 Uhr** Skat- und Schafkopfgruppe, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Haupt-sache Spaß am Spiel! Infos unter [mgh@lauda-koenigshofen.de](mailto:mgh@lauda-koenigshofen.de), Termine am 12.11.2025 und 10.12.2025

**18 bis 19 Uhr** Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone.

Anmeldung unter: [taubertal@heyalter.com](mailto:taubertal@heyalter.com), wöchentlich

## DONNERSTAGS

**9.30 bis 11.30 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe, weitere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 09343 501-5955 oder per Mail an: [familienzentrum@lauda-koenigshofen.de](mailto:familienzentrum@lauda-koenigshofen.de), wöchentlich.

**14.30 bis 17 Uhr** Spieletreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen, wöchentlich, außer 27.11.2025.

**18.00 bis 20.00 Uhr** Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

## FREITAGS

**8 bis 12 Uhr** Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: [c.mischke@blickpunkt-auge.de](mailto:c.mischke@blickpunkt-auge.de)

**10.00 bis 12.00 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-501-5952 oder [familienzentrum@lauda-koenigshofen.de](mailto:familienzentrum@lauda-koenigshofen.de), wöchentlich.

**19.00 bis 21.00 Uhr** „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu lernen, um sich im Alltag besser zurechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder [karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de](mailto:karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de) oder [fatima7\\_56@yahoo.com](mailto:fatima7_56@yahoo.com), wöchentlich

## Wichtiger Hinweis:

Das Mehrgenerationenhaus Familienzentrum bleibt vom 23.12.2025 bis 06.01.2026 geschlossen. Abgesprochene Termine finden statt.

Ab dem 07.01.2026 sind wir wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.





# NACHTWÄCHTERFÜHRUNG

Zieht mit unserem Nachtwächter Martin durch die nächtlichen Gassen der Laudaer Altstadt!

## TERMIN

Freitag, 12.12.2025 um 17.00 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

## TREFFPUNKT

Rathaus Lauda, Marktplatz 1

97922 Lauda-Königshofen

## PREIS

6,- € pro Person

(ggf. zzgl. Service-/Versandgebühren Reservix)

## BUCHUNG

Online: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Tickethotline: 0761 8884 9999 (6-22 Uhr)

Lokal: Mobilitätszentrale Lauda,

Filialen der FN, Touristinfo Bad Mergentheim



Teilnehmerzahl  
begrenzt

[www.lauda-koenigshofen.de/stadtuehrungen](http://www.lauda-koenigshofen.de/stadtuehrungen)

## Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
01.12.	DRK Gymnastikgruppe 60+	Turnhalle, Königshofen
01.12.	DRK Gymnastikgruppe 60+	Sporthalle, Lauda
02.12.	DRK Tanzgruppe 60+	Katholischer Pfarrsaal, Unterbalbach
03.12.-19.12.	Weihnachtszauber (Mi-Fr)	Marktplatz, Lauda
05.12.+12.12	Glühwein im Hof	Weingut Sack, lauda
06.12.	Bauernmarkt	Messeplatz, Königshofen
07.12.	Adventskonzert	Pfarrkirche, Messelhausen
09.12.	Reparaturcafé	Reparaturcafé, Lauda
11.12.	Literatur trifft Wein	St. Kilian Keller, Beckstein
12.12.	Nachtwächterführung	Brunnen am Rathaus, Lauda
12.12.	Pralinenwerkstatt	Auszeit, Lauda
12.12.	Dance Masters!	Stadthalle. Lauda
14.12.	Konzert zur Adventszeit	Stadtkirche, Lauda
14.12.	Dorfweihnacht	Kirchplatz, Oberlauda
16.12.	Weihnachtskonzert	Martin-Schleyer-Gymnasium, Lauda
21.12.+22.12.	Wei(h)nachtliches Vorglühen	Weingut Benz, Beckstein
23.12.	Weihnachtszauber	Feuerwehrgerätehaus, Unterbalbach
26.12.	Bürgermeister Weid Turnier	Tauber-Franken-Halle, Königshofen

- [Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.](#)



14.12.	Dorfweihnacht	Kirchplatz, Oberlauda
29.11.	25. Bälmer Christbaumfest	Balbachhalle, Unterbalbach
29.11-30.11.	Adventszauber im Klosterpark	Klosterpark, Gerlachsheim
29.11.	Gooden im Lichterglanz	Gooden, Königshofen
03.12-05.12.	Weihnachtszauber	Marktplatz, Lauda
05.12.+12.12.	Glühwein im Hof	Weingut Sack, Lauda
07.12.	Adventskonzert	Pfarrkirche, Messelhausen
10.12-12.12.	Weihnachtszauber	Marktplatz, Lauda
14.12.	Konzert zur Adventszeit	Stadtkirche, Lauda
16.12.	Weihnachtskonzert	Martin-Schleyer-Gymnasium, Lauda
18.12.-20.12.	Weihnachtszauber	Marktplatz, Lauda
21.12.+22.12.	Wei(h)nachtliches Vorglühen	Weingut Benz, Beckstein
23.12.	Weihnachtszauber	Feuerwehrgerätehaus, Unterbalbach

Quelle: bei Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen.

Weitere Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf [www.lauda-koenigshofen.de](http://www.lauda-koenigshofen.de)

# Übersicht Dezember

## Ärzte im Urlaub

- **Gabriele und Martin Breiter**  
22.12. bis 23.12.
- **Gunter Hemmrich**  
29.12. bis 30.12.
- **Dr. Valeska Schwarz**  
23.12. bis 03.01.
- **Dr. Otto Speth**  
22.12. bis 30.12.



► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: [www.lak-bw.de/notdienstportal](http://www.lak-bw.de/notdienstportal)

### Kurse der vhs Mittleres Taubertal

#### Selbst gemachte Pasta

Spaghetti, Farfalle, Pappadelle oder Lasagne, selbst Ravioli sind – wechselhaft zubereitet mit verschiedenen Soßen und diversen Kombinationsmöglichkeiten – ein Hochgenuss.

Nr. 252-375KHF, Fr 12.12.25, 18.00-21.30 Uhr, Gemeinschaftsschule Lauda; Michael Sättele

#### 3 Gänge sind viel Arbeit?

Wir kochen ein 3 Gänge-Menü, mit dem Sie Ihre Familie/Freunde beim Nachkochen begeistern. Ein Handout wird Ihnen zu Hause das Nachkochen ermöglichen.

Nr. 252-386KHF, Mi 17.12.25, 18.00 – 21.30 Uhr, Gemeinschaftsschule Lauda; Michael Sättele

Anmeldungen in der VHS-Außenstelle, Tel. 09341-896800, Fax: 09341-8968029 oder auch online möglich unter [www.vhs-mittleres-taubertal.de](http://www.vhs-mittleres-taubertal.de)

## IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen  
Fachbereich 1  
Marktplatz 1  
97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

**Redaktion und Design:** Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

**Bilder:** Stadtverwaltung sowie Vereine und  
Veranstalter, Peter D. Wagner, Irmgard Jung

**Der nächste Newsletter erscheint Ende Dezember.**